



Hospital Diospi Suyana

*Ein Missionsspital für die
Quechua-Indianer Perus*



Familie John aus Curahuasi

Wie erreichen wir das Ziel?

Liebe Freunde,

Diospi Suyana ist mehr als ein Krankenhaus für einige Millionen USD. Vielmehr werden über 30 Privatpersonen nach Curahuasi ziehen und dort unter den Quechua-Indianern leben. Bisher sind wir die einzige ausländische Familie mit Kindern,

aber weitere werden bis zum Jahresende zu uns stoßen. Viele freiwillige Helfer werden noch merken, dass das Leben im Hochland Perus hart ist. Jeder Einsatz erfordert einen Preis. Aber wenn die Liebe treibt und der Glaube trägt, dann kann Gott durch uns alle etwas bewegen.

Ihre Klaus-Dieter & Martina John

Präsidentengattin Pilar Nores de García übernimmt Schirmherrschaft des Missionsspitals

Alle, auch der Deutsche Botschafter, waren sich einig, dass eine Audienz mit dem neuen Präsidentenehepaar Perus so kurz nach der Wahl ein Ding der Unmöglichkeit wäre. Doch am Dienstag, den 4. Juli wurde das Wunder wahr.

Dr. Klaus-Dieter und Dr. Martina John flogen in geheimer Mission nach Lima und konnten der „Primera Dama“ das Projekt von Diospi Suyana erläutern. Die Unterredung dauerte 70 Minuten. Sra. Pilar Nores dankte dem Ehepaar John im Namen aller Peruaner für ihr Engagement. Nach dem Vortrag der Missionsärzte sagte sie sichtlich bewegt, auch sie habe in ihrem Leben erfahren, dass der Glaube Berge versetzen könne. Es sei ihr eine Ehre und Freude für



dieses Spital die Schirmherrschaft zu übernehmen.

Die Gattin des Präsidenten ist im ganzen Land sehr beliebt. Mit ihrer Unterstützung werden viele Formalitäten, besonders im Zoll, leichter. Dieses Treffen zwei Wochen vor der Ankunft des ersten Containers aus Deutschland entspricht einem perfekten Timing. Wir von Diospi Suyana sehen in diesem Ereignis eine Führung Gottes.

Wir danken dem ehemaligen Präsidenten der Augenärzte Perus, Dr. Contreras und dem ehemaligen Vize-Gesundheitsminister, Dr. Milton Arce für ihre Hilfe. Sie haben diese historische Begegnung vorbereitet.

◀ Die Präsidentengattin Sra. Pilar Nores, Dr. Milton Arce (rechts) und Dres. John

50 % des Baus sind geschafft

Das Missionsspital wird bei seiner Fertigstellung etwa 130 Räume und Säle umfassen sowie ca. 7.000 m² bebaute Fläche ein-

schließen. Bis zur ersten Juliwoche ist die Hälfte des Bauvorhabens erfolgreich ausgeführt worden. Der derzeitige Baufort-

schritt entspricht auch den 1.560.000 USD, die Diospi Suyana bis dato an die Baufirma Constructec überwiesen hat.



Diospi Suyana ist mehr als Medizin - freitags trifft sich der Club der Kinder

Warum kommen über 100 Jungen und Mädchen Woche für Woche in den Club der Kinder? Das Programm, das Lyndal Maxwell und Dr. Martina John vorbereiten, besteht aus Basteleien, Geschichten, Musik und Spiel. Ist es der Unterhaltungswert, der sie anzieht? Treibt sie vielleicht die Langeweile? Der wesentliche Grund dürfte woanders liegen. Für zwei Stunden fühlen sie sich geliebt und angenommen. Dabei hören sie, dass Gott etwas Gutes mit ihnen im Schilde führt.

Möchten Sie die Lebensbedingungen der Quechuas und die Vision von Diospi Suyana kennen lernen? Dann laden Sie uns doch unverbindlich zu einer Präsentation in Ihre Gemeinde oder Ihren Freundeskreis ein! Telefon: 06442 200049



- ▲ Eine Mordsgaudi - Kinder als Roboter verkleidet
- ▲ Kinder vor der Tür, aber der Club ist schon rappellvoll.

Die Kampagne in den USA

Während seiner vierwöchigen Rundreise durch die USA hielt Dr. Klaus-Dieter John gleich 35 Vorträge in 12 verschiedenen Bundesstaaten. Seine letzte Präsentation führte ihn am 30. Mai an das berühmte Massachusetts General Hospital der Harvard Universität. Am 22. August kommt er wieder nach Deutschland.



Sandoz hilft auch

Ende Juni sponserte die Pharma-Firma Sandoz den Bau der Intensivstation des Missionsspitals. Der Großspende war ein Besuch von Dr. John beim Präsidenten des Konzerns am 24. März vorausgegangen. Die Beurteilung von Sandoz-Chef Dr. Andreas Rummelt und von Anne Schardey, zuständig für Öffentlichkeitsarbeit, war wie folgt: Diospi Suyana wird mit Leidenschaft und Professionalität betrieben. Da helfen wir gerne mit.



Auf hoher See

Am 21. Juli soll der erste Container mit der gesamten Ausrüstung der Krankenhauswerkstatt im Hafen von Callao bei Lima eintreffen. Die Geräte wurden von der Kaltenbachgruppe gespendet und von der Firma Streck kostenlos transportiert.



Hospital
Diospi Suyana



Wohin reitet die Indianerin mit ihrem Kind - in eine bessere Zukunft?

Diospi Suyana e. V.
Hinweis »mildtätig«
Bfs Köln
Konto-Nr. 8 073 700
BLZ 370 205 00

oder
Diospi-Suyana-Stiftung
Bfs Köln
Konto-Nr. 8 083 700
BLZ 370 205 00

Frühere Konten sind weiterhin gültig.

Diospi Suyana e. V.
Postfach 10 04 10
64204 Darmstadt

mail info@diospi-suyana.org
web www.diospi-suyana.org
Fon 06442 200049
Fax 01803 684 399 038 (9 ct/Min)

Olaf Böttger - 1. Vorsitzender

Ausgabe Nr. 11/Juli 2006



Bitte vergessen Sie nicht ...

... dass trotz einiger Großspenden von Firmen über 90 % aller Gelder für das Missionsspital von Privatpersonen erbracht wurden.

Diospi Suyana ist ein beziehungsorientiertes Projekt. Der Glaube kennzeichnet unsere Abhängigkeit von Gott, die Großzügigkeit der Spender unsere breite Basis in einem Netzwerk von Diospi Suyana-Enthusiasten. Das Ziel unserer Arbeit ist eine Verbesserung der medizinischen und sozialen Umstände der Quechua-Indianer im Hochland Perus. Im Buch der Bücher heißt es: „Am Ende bleiben der Glaube, die Hoffnung und die Liebe!“ (1. Kor. 13)

Ein Missionsspital für die
Quechua-Indianer Perus